

Die Gestaltung einer Marienandacht mit dem Gotteslob

Andachten sind keine festgeschriebenen Liturgien; es darf die Kreativität walten. Dennoch orientiert sich die Andacht, wie jeder christliche Gottesdienst, an einigen Grundelementen. Der Inhalt der Andacht wird immer von einem bestimmten Fest oder Geheimnis bestimmt. Im Mai oder Oktober sind das die Marienfeste und die Bedeutung von Maria als Frau des Glaubens, Mutter der Menschen, Mutter Gottes.



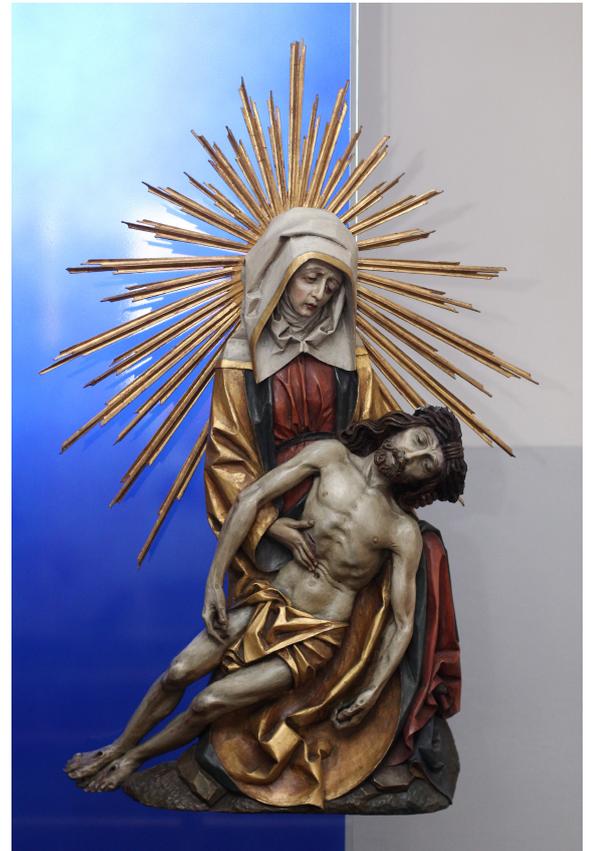
Die Grundform einer Andacht gliedert sich wie folgt:

- Lied
- Eröffnung mit dem liturgischen Gruß des Kreuzzeichens
- (Lied)
- Gebet
- Andachtsabschnitt I
- Lied
- Andachtsabschnitt II
- Lied
- Vater unser
- Segensbitte
- Lied

Grundsätzlich kann jede Andacht entweder ohne oder mit eucharistischer Anbetung erfolgen.

Dabei ist es sowohl möglich, die Aussetzung des Allerheiligsten zu Beginn und während der Andacht, als auch zum Schluss mit einem kurzen Anbetungsteil zu halten. Diese Grundordnung wird im Gotteslob beim allgemeinen Teil unter der Nummer 672 beschrieben.

Für die Auswahl der entsprechenden Bausteine bietet das Gotteslob eine große Fülle an Möglichkeiten.



Nachfolgend sollen diese Bausteine – die je nach Anlass ausgesucht werden können – beispielhaft für die Feier von Marienandachten dargestellt werden.



Tabelle mit Bausteinen für eine Marienandacht

Element	Nr. i. Gotteslob	Bemerkungen
LIEDER		
Marienlieder	519 Einführung 520 – 537 und 883 - 898	weitere marianische Lieder sind auch in den Abschnitten des Advents, der österlichen Bußzeit, der Osterzeit oder auch im allgemeinen Liedschatz enthalten; die grauen Bemerkungen im Gotteslob unter den Andachtsabschnitten enthalten weitere Hinweise auf geeignete Lieder.
ERÖFFNUNG DER ANDACHT		
ERÖFFNUNG 1 allgemein	673,1	allgemeine Eröffnung für alle Andachten
Eröffnung alternativ	932	
ERÖFFNUNG 2 eucharistisch	673,2	Eröffnung mit gleichzeitiger Aussetzung des Allerheiligsten
ANDACHTSABSCHNITTE		
Erwartung	675,1	Christuszentriertes Erwartungsgebet; Grundhaltung des Magnifikat Mariens
Maria	676,4	Umfassende Betrachtung des Wesens Mariens
Kirche in der Welt	677,8	Maria als Mutter der Kirche – Kirche als Mutter
Menschwerdung	675,2	Weihnachten; Fleischwerdung in Maria
Friede	680,2	Der Friede beginnt mit der Geburt Jesu aus Maria
Liebe	677,6	So wie Maria sollen auch wir uns auf die Liebe einlassen
Der Herr ist mit Dir	932,1	Schriftbetrachtung zur Verkündigung durch den Engel
Du bist gebenedeit	932,2	Schriftbetrachtung zur Begegnung mit Elisabeth
Die Geburt Jesu	932,3	Schriftbetrachtung zur Geburt des Herrn
Die Begegnung im Tempel	932,4	Schriftbetrachtung zu Simeon (Darstellung d. Herrn)
Auf der Suche nach Jesus	932,5	Schriftbetrachtung zur Lehrpredigt Jesu als Kind
Die Hochzeit zu Kana	932,6	Schriftbetrachtung zum ersten göttlichen Zeichen Jesu
Maria unter dem Kreuz	932,7	Schriftbetrachtung zum Mitleiden Mariens mit Jesus
Jesus lebt	932,8	Schriftbetrachtung zur Auferstehung am Ostermorgen
Im Geist verbunden	932,9	Schriftbetrachtung zu Pfingsten; Maria und Kirche
Für immer bei Gott	932,10	Betrachtung zur Himmelfahrt Mariens
ABSCHLUSS		
ABSCHLUSS 1 allgemein	681	
ABSCHLUSS 2 eucharistisch	682	Den sakramentalen Segen darf nur ein Diakon, Priester oder Bischof spenden; ohne Amtsträger wird das Allerheiligste in Stille reponiert.
Weitere Texte und Gesänge zur Wahl (als Andachtsabschnitt oder ergänzend)		
Grundgebete und Texte	10	
Litaneien	567	ostkirchliche Melodie
	568	„Grüßauer Marienrufe“
Weihegebet an Maria	933	Diözesanes Sondergut von 1943, Rosenkranzfest
LAUDES an Marienfesten	625	Auswahlelemente auch für Andachten oder als Andacht
VESPER an Marienfesten	647	Auswahlelemente auch für Andachten oder als Andacht
MAGNIFICAT	631	A = deutsch B = lateinisch
Marianische Antiphonen	666	altkirchliche Gesänge mit langer Tradition